



2000 Jahre Ovid

Die Metamorphosen

Vortrag von Hanskarl Kölsch

Der römische Literatur-Klassiker Publius Ovidius Naso lebte von 43 v.Chr. bis 17 n.Chr. Als wohlhabender Erbe führte er ein sorgenfreies und exzentrisches Leben, bis ihn Kaiser Augustus ins Exil ans Schwarze Meer verbannte. Ovid selbst nannte als Grund seine *Ars amatoria* (*Liebeskunst*), die dem Kaiser moralisch verwerflich erschienen sei. Aber wahrscheinlich musste er Rom verlassen, weil er von einem Skandal Kenntnis hatte, in den die Enkelin des sittenstrengen Kaisers verwickelt war.

Die *Metamorphosen* (*Verwandlungen*) sind ein Versepos in 15 Büchern und insgesamt über 12.000 Versen und enthalten etwa 250 Verwandlungssagen aus der griechischen und römischen Mythologie. Eine dominierende Rolle spielt die Erotik.

Das Werk beginnt mit der entscheidendsten aller Verwandlungen, dem Chaos des Urbeginns und der Schöpfung des Universums. Der scheinbar historische Ablauf einer endlosen Reihe von Einzelmetamorphosen deutet die Sintflut, griechische und römische Götter- und Heldensagen des heroischen Zeitalters, und schafft mit dem Trojanischen Krieg den Anschluss an die historische Zeit bis zum Höhepunkt der römischen Macht und Kultur, dem „Heute“ der eigenen Lebenszeit Ovids. Mit dem Schlussvers „Vivam“ (Ich werde leben) gipfelt das Werk in der größten aller Metamorphosen: unauslöschlichem ewigen Ruhm; der Apotheose der eigenen Dichtung.

Die vermeintliche Erzählung der Mythen birgt in Ovids neuartigen Perspektiven geheimnisvolle Anspielungen auf Geist und Moral seiner Zeit. Im Gegensatz zu den historischen „Hofberichterstatern“ des Augustus. Es ist eine unter Versen verborgene Kultur- und Sittengeschichte des „Goldenen Augusteischen Zeitalters“, als dessen schärfster Kritiker sich Ovid in seinen Geschichten versteckt.

Nichts ist beständig – alles ist dem Wandel unterworfen. Diese *Metamorphosen* sind eine immer aktuelle Lektüre – sie sind unsterblich.

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Zu der Veranstaltung gibt es ein Manuskript.

Termin: Freitag, 27. Oktober 2017, 16:30 bis 18:30 Uhr (mit Pause)

München, 3 Minuten vom Isartor. – Details bei Anmeldung

Teilnahme: 15.- € (Paare 25.-)

Anmeldung erforderlich bei

Hanskarl Kölsch, Prellerweg 1, 82054 Sauerlach (08104/7824), Email: hkk@hk-koelsch.de

Homepage: www.hk-koelsch.de